

Datum 5. März 2024
Ort Pfäffikon ZH / Herisau
Seite 1 von 5

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

HUBER+SUHNER trotz markantem Rückgang im Kommunikationsmarkt mit solider Betriebsergebnismarge

Nettoumsatz nach Höchststand im Vorjahr organisch um 6.3 % tiefer – EBIT-Marge mit 9.1 % innerhalb des mittelfristigen Zielbands – Konzerngewinn von CHF 64.8 Mio. – Geldfluss aus Betriebstätigkeit von CHF 116 Mio. – Wachstumsinitiativen insgesamt mit positivem Beitrag

Schlüsselzahlen

in CHF Mio.	2023	2022	Veränderung in %
Gruppe			
Auftragseingang	821.4	975.4	(15.8)
Nettoumsatz	851.1	954.6	(10.8)
Betriebsergebnis (EBIT)	77.6	103.2	(24.8)
in % vom Nettoumsatz	9.1	10.8	
Konzerngewinn	64.8	85.2	(23.9)
in % vom Nettoumsatz	7.6	8.9	
Freier operativer Cashflow	63.7	37.7	69.1
Segment Industrie			
Auftragseingang	258.1	310.5	(16.9)
Nettoumsatz	285.3	298.0	(4.3)
Betriebsergebnis (EBIT)	46.8	63.4	(26.1)
in % vom Nettoumsatz	16.4	21.3	
Segment Kommunikation			
Auftragseingang	283.4	380.6	(25.6)
Nettoumsatz	280.3	385.9	(27.4)
Betriebsergebnis (EBIT)	13.7	34.2	(59.8)
in % vom Nettoumsatz	4.9	8.9	
Segment Transport			
Auftragseingang	279.9	284.4	(1.6)
Nettoumsatz	285.5	270.6	5.5
Betriebsergebnis (EBIT)	25.9	13.7	89.5
in % vom Nettoumsatz	9.1	5.1	

In einem durch verschiedene Herausforderungen geprägten Umfeld gelang es HUBER+SUHNER, das Gesamtjahr 2023 bei tieferen Volumina mit einem soliden Ergebnis und innerhalb des mittelfristigen EBIT-Margenzielbands von 9–12 % abzuschliessen.

Der Auftragseingang lag 2023 mit CHF 821.4 Mio. um 15.8 % unter dem sehr hohen Vorjahreswert (CHF 975.4 Mio.) und blieb um 3.5 % unter dem Nettoumsatz, was einer Book-to-Bill-Rate von 0.97 (VJ 1.02) entspricht. Nach einem sehr starken Jahresbeginn, in dem die hohe Dynamik des Vorjahrs noch Bestand hatte, änderten sich die Vorzeichen in vielen Zielmärkten hinsichtlich der Geschäftsvolumina. Dies war auf hohe Lagerbestände bei Kunden und in der gesamten Lieferkette sowie auf auslaufende 5G-Rollouts im nordamerikanischen Markt zurückzuführen. Im Laufe des

HUBER+SUHNER AG
CC Corporate Communications
8330 Pfäffikon ZH
Schweiz

Patrick G. Köppe
Head Corporate Communications
Telefon +41 44 952 2560
pressoffice@hubersuhner.com

Datum 5. März 2024
Ort Pfäffikon ZH / Herisau
Seite 2 von 5

zweiten Halbjahres stabilisierte sich das Geschäftsvolumen auf tieferem Niveau. Per Ende Jahr lag der Auftragsbestand mit CHF 271.9 Mio. über dem Niveau des langjährigen Durchschnitts.

Der Nettoumsatz erreichte im ersten Halbjahr 2023 genau den Wert der Vorjahresperiode. Ab dem dritten Quartal folgte er der Entwicklung des Auftragseingangs und lag zum Jahresende bei CHF 851.1 Mio., was einem Rückgang von 10.8 % gegenüber dem Vorjahreswert (CHF 954.6 Mio.) entspricht. Die signifikante Aufwertung des Schweizer Frankens während der Berichtsperiode, die sich zum Jahresende hin sogar noch akzentuierte, wirkte sich negativ auf den Umsatz aus. Bereinigt um Währungs-, Kupferpreis- und Portfolioeffekte lag der Umsatzrückgang bei 6.3 %. Während sich die Umsätze in Europa (-4 %) und Asien (+2 %) gegenüber Vorjahr nur marginal veränderten, führte der oben erwähnte Rückgang im amerikanischen Markt (-36 %) zu einer markanten Verschiebung der Umsatzanteile nach Regionen: 55 % (VJ 51 %) in EMEA, 26 % (VJ 23 %) in APAC, 19 % (VJ 26 %) in den Amerikas.

Das operative Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 77.6 Mio. (VJ CHF 103.2 Mio.) entspricht einer EBIT-Marge von 9.1 % (VJ 10.8 %). Vor dem Hintergrund des herausfordernden Umfelds erachtet das Unternehmen das Ergebnis innerhalb des mittelfristigen EBIT-Zielbands als solid. Die Grundlage dazu bildete die Strategie der ausgewogenen Diversifizierung. Dank einer erneut sehr tiefen Steuerrate erreichte der Konzerngewinn in Prozent des Nettoumsatzes 7.6 % (VJ 8.9 %).

Die Bruttomarge erholte sich im Lauf des Jahres leicht und lag mit 35.3 % (VJ 35.7 %) praktisch auf Vorjahresniveau. Mit CHF 57.4 Mio. für Forschung und Entwicklung investierte das Unternehmen einen unverändert hohen Betrag in die Zukunft, insbesondere zur weiteren Stärkung der fünf Wachstumsinitiativen. Dank eines aktiven Kostenmanagements konnten die Vertriebskosten nahezu im Gleichschritt mit der Entwicklung des Geschäftsvolumens reduziert werden. Die Anzahl Mitarbeitende weltweit ging im Berichtsjahr auf 4'109 (VJ 4'469) zurück. Im gleichen Zeitraum reduzierte sich der Personalbestand in der Schweiz auf 1'153 (VJ 1'190).

Hohe Lagerbestände und ungünstige Wechselkursentwicklung als Herausforderungen

Hohe Lagerbestände als Resultat der langen Wiederbeschaffungszeiten im Nachgang zur Pandemie führten einerseits in der gesamten Lieferkette kundenseitig zu zögerlicher Bestellauslösung und zogen andererseits Wertberichtigungen auf den eigenen Lägern nach sich. Die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den wichtigsten Lokalwährungen resultierte in einem um rund CHF 40 Mio. tieferen Umsatz, währenddem kostenseitig lediglich eine geringere Entlastung verzeichnet wurde.

Marktsegment Industrie mit geringerer Dynamik und tieferer Profitabilität

Im Marktsegment Industrie erstreckte sich der Abbau der Lagerbestände bei den Kunden über das gesamte Berichtsjahr und wirkte sich deshalb auf die Vergabe von Neuaufträgen aus. Der Auftragseingang ging um 16.9 % auf CHF 258.1 Mio. (VJ CHF 310.5 Mio.) zurück. Beim Nettoumsatz konnte organisch in etwa das Niveau des Vorjahres erreicht werden. Effektiv resultierte ein Minus von 4.3 % auf CHF 285.3 Mio. (VJ CHF 298.0 Mio.).

HUBER+SUHNER AG
CC Corporate Communications
8330 Pfäffikon ZH
Schweiz

Patrick G. Köppe
Head Corporate Communications
Telefon +41 44 952 2560
pressoffice@hubersuhner.com

Datum 5. März 2024
Ort Pfäffikon ZH / Herisau
Seite 3 von 5

Die Entwicklung in den Teilsegmenten erfolgte gegenüber 2022 mit genau umgekehrten Vorzeichen: Die Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik verzeichnete prozentual ein zweistelliges Plus, die drei anderen Teilsegmente Prüf- und Messtechnik, Allgemeine Industrie sowie Schnellladesysteme büssten im zweistelligen Bereich ein. Besonders stark wurde die Nachfrage nach Schnellladesystemen in den USA gebremst, wo Unsicherheiten hinsichtlich des Ladestandards der Zukunft das Marktgeschehen prägten. Der Rückgang in der EBIT-Marge auf 16.4 % (VJ 21.3 %) lässt sich mit einem veränderten Produktmix in den meisten Teilsegmenten erklären.

Marktsegment Kommunikation mit Volumeneinbruch – EBIT-Margenrückgang dank Kostenmassnahmen stabilisiert

Der signifikant schwächere Kommunikationsmarkt führte global zu deutlich tieferen Volumina, von denen die gesamte Branche betroffen war. Gegenüber dem sehr starken Vorjahresumsatz musste das Kommunikationssegment insbesondere im zweiten und dritten Quartal einen markanten Einbruch hinnehmen, zurückzuführen auf auslaufende 5G-Rollouts in Nordamerika und den Abbau hoher Lagerbestände in der gesamten Lieferkette. Der Auftragseingang ging um 25.6 % auf CHF 283.4 Mio. (VJ CHF 380.6 Mio.) zurück, der Nettoumsatz verringerte sich um 27.4 % auf CHF 280.3 Mio. (VJ CHF 385.9 Mio.).

In diesem von deutlich tieferer Nachfrage geprägten Umfeld konnte gegen Ende der Berichtsperiode insbesondere mit Mobilfunk-Rollouts in Asien sowie in der Wachstumsinitiative Rechenzentren eine Belebung des Geschäfts verzeichnet werden. Dank Massnahmen zur Reduktion der Kostenbasis und Anpassungen der Kapazitäten an die tieferen Volumina war es innerhalb der Berichtsperiode im Semestervergleich möglich, die EBIT-Marge im zweiten Halbjahr zu verbessern und für das Gesamtjahr bei 4.9 % (VJ 8.9 %) zu stabilisieren.

Marktsegment Transport steigert Umsatz – Profitabilität legt um vier Prozentpunkte zu

Das Marktsegment Transport schaffte im Berichtsjahr den angestrebten Turnaround und konnte das Jahr mit einem zum Vorjahr praktisch gleichen Auftragseingang von CHF 279.9 Mio. (VJ CHF 284.4 Mio.) und einem Umsatzwachstum von 5.5 % auf CHF 285.5 Mio. (VJ CHF 270.6 Mio.) abschliessen.

Im Teilsegment Bahnen war nach der dreijährigen Durststrecke eine deutliche Erholung der Nachfrage zu erkennen, was in der Berichtsperiode in einen positiven Umsatzbeitrag mündete. Auch im Teilsegment Automotive resultierte ein Umsatzwachstum, dank einem positiven Beitrag aus beiden Wachstumsinitiativen Elektrofahrzeuge und Fahrassistenzsysteme. Die EBIT-Marge im Marktsegment Transport legte im Berichtsjahr deutlich zu auf 9.1 % (VJ 5.1 %).

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit

Die Verbindungslösungen von HUBER+SUHNER bedienen die Bedürfnisse der Gesellschaft nach persönlicher Sicherheit, nahtloser Kommunikation sowie umweltfreundlicher Mobilität und vereinen einen hohen Kundennutzen mit Nachhaltigkeitskriterien. Die nichtfinanzielle Berichterstattung 2023 beschreibt die Fortschritte der HUBER+SUHNER Gruppe in Bezug auf die Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie.

Datum 5. März 2024
Ort Pfäffikon ZH / Herisau
Seite 4 von 5

Aktienrückkaufprogramm: Antrag zur Kapitalherabsetzung an Generalversammlung 2024

Die unter dem per 30. März 2023 abgeschlossenen Aktienrückkaufprogramm erworbenen Aktien entsprechen 5 % des Aktienkapitals und werden an der ordentlichen Generalversammlung vom 27. März 2024 mittels Kapitalherabsetzung zur Vernichtung vorgeschlagen.

Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 1.70 (VJ CHF 2.10) pro Aktie vor. Damit beliefe sich die Ausschüttungsquote auf 49 %.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte HUBER+SUHNER in Anbetracht des schwierigen Geschäftsumfelds mit einer Betriebsergebnismarge innerhalb des mittelfristigen Zielbands ein solides Ergebnis. Das organische Wachstum der fünf strategischen Wachstumsinitiativen (Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik; Rechenzentren, Elektrofahrzeuge, Fahrassistenzsysteme, Kommunikation im Schienenverkehr) als Ganzes zeigt, dass das Unternehmen auf die richtigen Endmärkte fokussiert und über die entsprechenden Lösungen mit hohem Kundennutzen verfügt. Der Schlüssel für den zukünftigen Unternehmenserfolg liegt in der hohen Innovationskraft, die tief in der Unternehmenskultur von HUBER+SUHNER verankert ist und mit entsprechend hohen Investitionen gefördert wird. Dies wiederum macht das Unternehmen gegenüber Veränderungen im Marktumfeld oder unter erschwerten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Zukunft noch resilienter.

Mit Blick nach vorne lässt sich festhalten, dass das Industriesegment, gestützt auf die rege Angebotsaktivität, die Talsohle erreicht haben dürfte. Die sich zusehends normalisierenden Lagerbestände deuten auf eine Erholung in der zweiten Hälfte des laufenden Jahres hin. Im Kommunikationsmarkt zog der Auftragseingang in den letzten Wochen bereits an und die konkreten Anzeichen einer graduellen Erholung mehren sich. Dies sollte es dem Kommunikationssegment ermöglichen, gegenüber dem zweiten Halbjahr 2023 zu Wachstum zurückzufinden. Dem Transportsegment dürften die Wachstumsinitiativen vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2024 zusätzliche Impulse verleihen, womit die positive Entwicklung ihre Fortsetzung fände.

Bezüglich Umsatz setzt sich HUBER+SUHNER zum Ziel, 2024 organisch zurück auf den Wachstumspfad zu finden. Das mittelfristige Zielband von 9–12 % für die Betriebsergebnismarge bleibt unverändert. Für das laufende Geschäftsjahr strebt das Unternehmen eine Betriebsergebnismarge in der unteren Hälfte des Zielbands an. Voraussetzung für das Erreichen der EBIT-Guidance ist, dass sich wichtige Einflussfaktoren wie Inflation, Wechselkurse und geopolitische Spannungen nicht übermässig nachteilig auf die Umsatzvolumina auswirken.

Datum 5. März 2024
Ort Pfäffikon ZH / Herisau
Seite 5 von 5

Diese Medienmitteilung finden Sie auch unter www.hubersuhner.com/de/newsroom/unternehmensnews/news-ad-hoc-news
Geschäftsbericht 2023 (Englisch) online interaktiv reports.hubersuhner.com
Geschäftsbericht 2023 (Englisch) Download Center ([Link](#))
Lagebericht 2023 als PDF ([Link](#))
Präsentation Medien- und Analystenkonferenz (in Englisch) ([Link](#))
Sämtliche Publikationen sowie die Definition der Alternativen Performance-Kennzahlen sind abrufbar unter www.hubersuhner.com/de/unternehmen/investoren/publikationen.

Weitere Termine

27. März 2024	Generalversammlung (Rapperswil SG)
20. August 2024	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2024 / Medien- und Analystenwebcast
22. Oktober 2024	Nettoumsatz und Auftragseingang (9 Monate) 2024
23. Januar 2025	Nettoumsatz und Auftragseingang (12 Monate) 2024
11. März 2025	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024 / Medien- und Analystenkonferenz und Webcast
2. April 2025	Generalversammlung

HUBER+SUHNER Gruppe

Das weltweit tätige Schweizer Unternehmen HUBER+SUHNER entwickelt und produziert Komponenten und Systemlösungen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Das Unternehmen bedient die drei Hauptmärkte Industrie, Kommunikation und Transport mit Anwendungen aus den drei Technologien Hochfrequenz, Fiberoptik und Niederfrequenz. HUBER+SUHNER Produkte zeichnen sich durch hohe Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und eine lange Lebensdauer aus - auch unter anspruchsvollsten Bedingungen. Durch ein globales Produktionsnetzwerk, kombiniert mit Tochtergesellschaften und Vertretungen in über 80 Ländern, ist das Unternehmen weltweit nahe beim Kunden.

HUBER+SUHNER AG
CC Corporate Communications
8330 Pfäffikon ZH
Schweiz

Patrick G. Köppe
Head Corporate Communications
Telefon +41 44 952 2560
pressoffice@hubersuhner.com